

22 Mein Geld
JAHRE ANLEGERMAGAZIN

Mein Geld[®]

A N L E G E R M A G A Z I N

01 | 2016
JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ
22. JAHRGANG



FONDSVERMÖGENSVERWALTUNG

Willkommen in der Business Class

SONDERDRUCK

TOPSELLER SELECT STRATEGIE DEFENSIV

DAS TEAM IST DER STAR

▲ **TOPSELLER SELECT STRATEGIE DEFENSIV** – Entspannen Sie sich, während Top-Vermögensverwalter für Sie arbeiten

Mehr Streuung geht nicht: Bei der fondsgebundenen Vermögensverwaltung Topseller Select Strategie Defensiv wird das Kapital der Anleger gleich auf zehn exzellente Vermögensverwalter verteilt

Eine möglichst stetige Rendite und keine großen Verluste, unabhängig von der Marktlage – das sind in der Regel die wichtigsten Ziele der Anleger, die in eine fondsgebundene Vermögensverwaltung investieren. Solche Angebote sind vor allem für Anleger interessant, die eine aktive Betreuung ihres Vermögens wünschen, aber nicht über die nötige Zeit oder das komplexe Fachwissen verfügen, um sich selbst mit dem Management zu befassen.

Doch welches Produkt ist das richtige und welche Vermögensverwaltung passt? Die Auswahl ist groß und für den Laien nur schwer zu überblicken. Eine interessante Alternative bietet die Topseller Select Strategie Defensiv der Augsburger Aktienbank (AAB). Der Initiator der Strategie ist die RP Rheinische Portfolio Management GmbH (RP), die gleichzeitig auch der Berater der AAB ist.

Das Besondere: Die fondsgebundene Vermögensverwaltung setzt nicht nur auf einen Experten, sondern gleich auf ein ganzes Experten-Team. So wird das Risiko auf mehreren „Fondsschultern“ verteilt. Denn nur auf einen einzelnen Fondsmanager zu setzen, ist nicht empfehlenswert. Schließlich besteht immer die Gefahr, dass ein Experte mit seiner Vermögensauswahl einmal danebenliegt. Besser ist es, auf eine aktive Strategie zu setzen, die unterschiedliche Manager und Investment-Stile kombiniert – so wie bei der Topseller Select Strategie Defensiv.

DER MANAGEMENTANSATZ

Der Investmentprozess sieht vor, zunächst aus der Gruppe der meistverkauften Fonds, der sogenannten Topseller, ausschließlich vermögens-

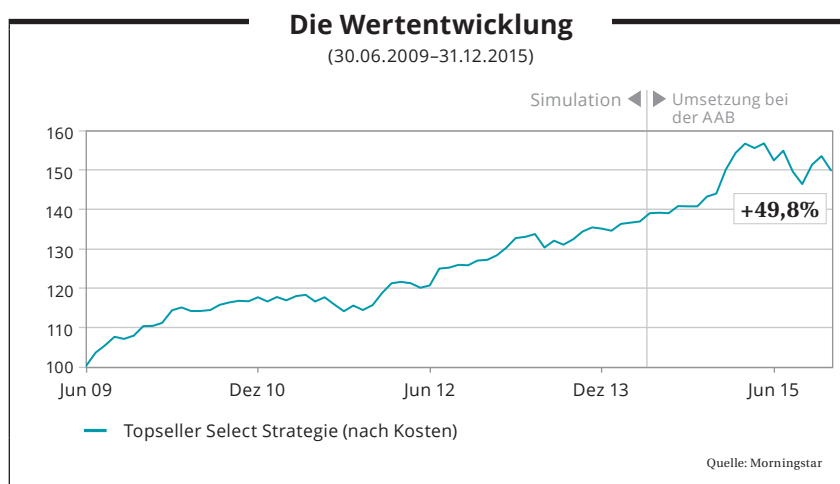
verwaltende Fonds zu selektieren, die seit mindestens drei Jahren am Markt sind. Topseller-Fonds sind die am häufigsten von professionellen Anlageberatern vermittelten Fonds. Sie werden zum Beispiel auf speziellen Ranglisten von Maklerpools und Banken geführt. „Durch die Auswahl aus diesen Listen wird im Grunde die Schwarmintelligenz von tausenden Anlageberatern genutzt, da es gerade solche Fonds auf die Listen schaffen, die über eine hervorragende Qualität verfügen“, erläutert RP-Geschäftsführer Stefan Gretschel.

Diese ausgewählten Topseller-Fonds werden dann mit Hilfe des bewährten RP-Modells analysiert und bewertet. Im Anschluss daran werden die zehn bestbewerteten vermögensverwaltenden Fonds zu gleichen Teilen in das Portfolio aufgenommen.

Durch diesen besonderen Prozess findet gleich zweimal eine Streuung und somit eine doppelte Risikoreduzierung statt: Zum einem teilt jeder der zehn Fonds das verwaltete Kapital auf diverse Anlageklassen auf. Zum anderen setzt die RP-Strategie nicht nur auf einen Investmentfonds alleine, sondern auf zehn Fonds mit unterschiedlichen Ideen und Konzepten.

STARKE BESETZUNG

Das aktuelle Portfolio liest sich wie das „Who is who“ der Fondsindustrie. Der DWS Concept Kaldemorgen ist beispielsweise derzeit ebenso vertreten wie der FvS Multiple Opportunities, der Kapital Plus oder der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen. Diese Zusammensetzung kann sich aber auch wieder ändern. Schafft es ein Fonds nicht, seine guten Ergebnisse zu bestätigen, wird er durch einen anderen, besseren Fonds ersetzt. „Neben dem aktuellen Portfolio hat dies den Vorteil, dass ein schlechter Fonds nie lange im Anlegerdepot verbleibt“, beschreibt Gretschel das Verfahren. Somit reagiert das Modell schnell auf Performancechwäche und erhöhtes Risiko. Durch diesen Mechanismus wird das Portfolio angemessen ausgerichtet. So können Chancen genutzt und Verluste reduziert werden.



GERINGE SCHWANKUNGEN

Wie gut die Topseller Select Strategie funktioniert, zeigen die beeindruckenden Ergebnisse: Seit Simulationsbeginn erzielte die Strategie eine Performance von 49,8 Prozent nach Kosten was einem jährlichen Ertrag von 6,4 Prozent entspricht (siehe Grafik). Und auch die Risikoparameter können sich sehen lassen: Die Topseller Select Strategie erzielte die genannten Ergebnisse bei einer jährlichen Schwankungsbreite (Volatilität) von nur 5,0 Prozent und einem temporären Verlust von höchstens 6,6 Prozent.

Dank der breiten Risikostreuung und

des systematischen RP-Selektionsmodells bleibt das Portfolio selbst in turbulenten Zeiten, wie beispielsweise dem China-Crash im Sommer 2015, stabil.

ERSCHWINGLICHE EXKLUSIVITÄT

Anders als klassische Vermögensverwaltungen, die häufig erst ab einem Anlagebetrag von 250 000 Euro zur Verfügung stehen, können Anleger bereits ab 10 000 Euro in die Topseller Select Strategie Defensiv investieren. Damit bietet die erfolgreiche Vermögensverwaltung von RP auch Investoren mit kleinerem Geldbeutel Zugang zu einer exklusiven Anlageform.



Der Initiator der Strategie

Die RP Rheinische Portfolio Management GmbH (RP) ist als Initiator der Strategie auch der professionelle Berater der Augsburger Aktienbank. Der bankenunabhängige Vermögensverwalter aus Köln wurde 2007 gegründet.

RP ist Spezialist für defensive Anlagen und wurde unter anderem 2014 von der WirtschaftsWoche als einer der besten defensiven Vermögensverwalter Deutschlands ausgezeichnet.



INTERVIEW

Wer streut, rutscht nicht aus

Stefan Gretschel, Geschäftsführer der RP Rheinische Portfolio Management GmbH und Leiter Portfolio Management, im Gespräch

Was ist das Besondere an der Top-seller Select Strategie Defensiv?

STEFAN GRETSCHEL: Wir investieren immer in die zehn am besten bewerteten vermögensverwaltenden Mischfonds. So kann sich der Anleger entspannen, während zehn Top-Fondsmanager für ihn arbeiten. Die breite Streuung reduziert das Gesamtrisiko des Portfolios erheblich. Selbst wenn ein Fondsmanager einmal falsch liegen sollte, gibt es bei unserer Strategie immer noch neun andere, die richtig liegen können.

Wie funktioniert das RP-Modell?

STEFAN GRETSCHEL: Das RP-Selektionsmodell bewertet die Fonds im Anlageuniversum anhand klar definierter Kennzahlen. Wir schauen auf eine ausreichende Historie, auf das Risikoprofil und ganz wichtig: Wir nutzen ausschließlich vermögensverwaltende Fonds.

Wodurch zeichnen sich vermögensverwaltende Fonds aus?

STEFAN GRETSCHEL: Vermögensverwaltende Fonds sind Mischfonds und somit nicht nur von einer einzigen

„Die breite Streuung reduziert das Gesamtrisiko des Portfolios erheblich.“

STEFAN GRETSCHEL

Anlageklasse abhängig. Durch eine breite Streuung über verschiedene Anlagesegmente, das aktive Management und die laufende Risikoüberwachung können Chancen vielfältig genutzt und Risiken deutlich reduziert werden. Anders als bei reinen Aktien- oder Rentenfonds kann das Fondsmanagement so wesentlich flexibler agieren und die Gewichtung der Anlageklassen in unterschiedlichen Marktphasen anpassen. Vermögensverwaltende Fonds haben dabei grundsätzlich das Ziel, das Vermögen der Anleger zu erhalten und zu mehren.

Warum besteht das Portfolio immer aus zehn Fonds?

STEFAN GRETSCHEL: Zehn Fondsma-

nager sorgen für ein solides Gleichgewicht, das heißt, gleich zehn Teams mit jeweils unterschiedlichen Strategien arbeiten daran, ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Welche Fonds sind besonders gut geeignet, um ein Portfolio, in Ihrem Fall ein defensives Portfolio, zu bestücken?

STEFAN GRETSCHEL: Wir beschränken uns ausdrücklich nicht nur auf defensive Fonds. Dadurch sind wir in der Lage, in guten Marktphasen auch von der Performance der Mischfonds zu profitieren, die einen potenziell höheren Aktienanteil haben.

Wie häufig wird das Portfolio angepasst?

STEFAN GRETSCHEL: Das Portfolio wird laufend überwacht und automatisch an die jeweils aktuelle Marktlage angepasst. Bildlich gesprochen heilt sich das RP-Modell also selbst. Mehr als einen oder zwei Fonds müssen wir pro Quartal jedoch selten austauschen, was die Stabilität unseres Modells unterstreicht.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.